

3.2 Der Rohbau-Anleitung

Wo wir stehen

Im letzten Abschnitt haben wir Analogien bemüht, um das Konzept von Online-Kursen bildlich zu begreifen. In diesem Abschnitt möchte ich Euch jetzt eine ganz konkrete Anleitung für Euren Struktur-Entwurf an die Hand geben, mit der ihr die Details dann planen könnt: sozusagen eine Ikea-Bauanleitung für Online-Kurse. Anschließend werden wir das Ganze dann mit einem konkreten Beispiel ausprobieren.

Die Zutaten

Wochenschritte

Ihr definiert Euren Kurs in Schritten von Wochen. Das asynchrone Arbeiten Eurer Teilnehmer wird so wochenweise synchronisiert. Auch bei Selbstabholer-Kursen denkt man am besten in diesen festen Schritten.

Das Teilnehmer-Projekt

Das hatten wir auch bereits erwähnt: Das ist der Anteil des Teilnehmer-Anliegens, den der Teilnehmer am Ende aus dem Kurs mitnehmen kann.

Teilnehmer-Anliegen

Was der Teilnehmer wirklich will.

Teilnehmer-Projekt

Was der Teilnehmer davon im Kurs erreichen wird.

Was passiert nun in jeder Woche?

Die Wochenplanung bauen wir in zwei Stufen auf. In der ersten Stufe betrachten wir die Sache aus der Perspektive des Teilnehmers. Wir konzipieren sozusagen die Teilnehmer-Entwicklung und fügen dann in einer weiteren Stufe hinzu, was der Teilnehmer zu seiner Entwicklung braucht.

Stufe 1: Teilnehmer-Entwicklung

In der Teilnehmer-Entwicklung steht der Rahmen bereits fest. Er wird durch das Teilnehmer-Projekt definiert:

Grundgerüst mit Kursphasen

Woche 1: (Kursstart)

Der Teilnehmer nimmt Tuchführung mit seinem Entwicklungsziel auf.

...

Woche n: (Kursende)

Der Teilnehmer sollte sein Entwicklungsziel erreicht haben, oder zumindest Bilanz ziehen können, wo er in Bezug darauf steht.

In der ersten Stufe der Konzeption gilt es darum, diese Lücken zwischen Kursbeginn und Kursende zu füllen und geeignete Zwischenschritte für den Teilnehmer festzulegen. Die Teilnehmerentwicklung gibt uns ein erstes Gerüst für unseren Kurs, vielleicht das Fundament, auf das wir dann den Rohbau aufsetzen können.

Stufe 2: Rohbau

Vom Fundament zum Rohbau geht es nun in recht einfacher Weise weiter. In jedem der Entwicklungsschritte des Teilnehmers fragen wir uns, was alle Teilnehmer jeweils für diesen Entwicklungsschritt benötigen. Das ist dann das Kernmaterial. Extra-Material ergibt sich durch die Unterschiede zwischen den Teilnehmern und wir lassen das zum jetzigen Zeitpunkt noch außen vor.

Also ganz konkret nehmen wir uns jetzt das gerade im Schritt vorher entwickelte Gerüst vor und reichern es mit Inhalten an:

Rohbau: Ergänzung des Fundaments durch Inhalte

Woche 1: (Kursstart)

Teilnehmer-Projekt:

- Der Teilnehmer nimmt Tuchführung mit seinem Entwicklungsziel auf

Inhalte

- Einführung ins Thema, Gefühl für die Bandbreite des Themas vermitteln

...

Woche n: (Kursende)

Teilnehmer-Projekt:

- Der Teilnehmer sollte sein Entwicklungsziel erreicht haben, oder zumindest Bilanz ziehen, wo er jetzt in Relation dazu steht

Inhalte

- Optionen für die Vollendung des Teilnehmer-Anliegens nach dem Kurs werden aufgezeigt.

So das wärs auch schon und jetzt sehen wir uns das Ganze noch mal an einem Beispiel an:

Beispiel-Kurs: Sachbuch schreiben

Solch einen Kurs habe ich bereits erlebt. Ich habe das genaue Konzept nicht mehr in Erinnerung, aber die Stufen, waren in etwa die folgenden:

Teilnehmer-Anliegen:

Sachbuch schreiben

Teilnehmer-Projekt:

Projekt beschreiben / Klappentext schreiben / Gliederung entwerfen / Textstelle schreiben

Beim Teilnehmerprojekt haben wir hier bereits mehrere Arbeiten aufgezählt, die nun auf die Wochen verteilt werden müssen:

Fundament: Verteilung der Entwicklungsschritte auf die Kursphasen

Woche 1: (Kursstart)

Grobe Beschreibung des Buchprojekts / Was qualifiziert Euch?

Woche 2: (frühe Mitte)

Zielgruppe identifizieren / Klappentext schreiben

Woche 3: (frühe Mitte)

Inhaltverzeichnis entwerfen

Woche 4: (späte Mitte)

Textstelle schreiben (1. Wurf)

Woche 5: (späte Mitte)

Textstelle überarbeiten (2. Wurf)

Woche 6 (Kursende)

Eigenen Fahrplan für die Buchveröffentlichung entwerfen

Sobald die Teilnehmer-Schritte ausgeplant sind, geht es dann darum, die Inhalte zu ergänzen. Wie gesagt, in jeder Woche stellt sich die Frage: "Was braucht der Schüler, um diesen Schritt zu meistern?"

Rohbau: Ergänzung des Fundaments durch Inhalte

Woche 1: (Kursstart) Projekt beschreiben

Teilnehmerprojekt

- grobe Beschreibung des Buchprojekts
- Was qualifiziert Euch dafür?

Inhalte

- Sachbuch, was ist das?
- Unterschiede der Gattungen: Sachbuch / Fachbuch / Ratgeber
- Verlagsoptionen erklären

Woche 2: (frühe Mitte) Zielgruppe beschreiben

Teilnehmerprojekt

- Zielgruppe identifizieren
- Klappentext schreiben

Inhalte

- Marktanalyse
- Alleinstellungsmerkmal

Woche 3: (frühe Mitte) Gliederung entwerfen

Teilnehmerprojekt

- Gliederung entwerfen

Inhalte

- Gliederung / Spannungsbogen
- spannende Überschriften finden

Woche 4: (späte Mitte) Textstelle schreiben

Teilnehmerprojekt

- Textstelle schreiben (1. Wurf)

Inhalte

- Schreibstimme finden

Woche 5: Zielgruppe beschreiben

Teilnehmerprojekt

- Textstelle überarbeiten (2. Wurf)

Inhalte

- Technik: Wie werde ich zum eigenen Kritiker
- Text: Überarbeitungsschritte

Woche 6 (Kursende): nächste Schritte

Teilnehmerprojekt

- eigenen Fahrplan für die Buchveröffentlichung entwerfen

Inhalte

- Exposé oder erster Wurf?
- Verlagsoptionen: Fachverlag oder Selbstverlag?

Überleitung zu Euren eigenen Kurskonzepten

Das war schon alles an Stoff für diese Woche. Irgendwie haben die Bilder in Abschnitt 1 mir diesmal selbst dabei geholfen, schnell zu wissen, was es in dieser Woche an Inhalten und Aufgaben für Euch braucht.

Ich werde das Beispiel ins Forum kopieren. Von dort könnt ihr es dann per Copy and Paste in Eure Projektvorlagen übernehmen, falls Euch so eine Vorlage für Eure eigene Kurs-Konzeption von Nutzen sein sollte.